

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A** Autograph, Stichvorlage für E. New York, Pierpont Morgan Library, Signatur F26555.N756 (Nachlass Alfred Cortot). 7 rasterierte Doppelblätter mit 11 beschriebenen, paginierten Notenseiten. Titelblatt recto: à Monsieur Eugène d'Eichthal | 6^e Nocturne | Gabriel Fauré | [unten Stempel des Verlegers]: MAISON J. MAHO | J. HAMELLE Succ^r | ÉDITEUR DE MUSIQUE | 22, BOUL^d MALESHERBES, PARIS. Titelblatt verso: Ex-Libris-Stempel von Alfred Cortot. Kopftitel von unbekannter Hand (Julien Hamelle?): 6^{me} Nocturne | [rechts:] Gabriel Fauré, op. [ohne Nummer]. Am Ende des Stückes autographe Datierung: Bas Prunay: | 3 aout 1894. Sehr saubere Niederschrift in schwarzer Tinte, mit etlichen deutlich gestrichenen Takten. Nur wenige Stecher-Eintragungen in Bleistift erkennbar, möglicherweise wurden die meisten durch den Vorbesitzer Cortot ausradiert.
- E** Erstausgabe. Paris, J. Hamelle, Plattennummer „J. 3768 H.“, gemäß Plattennummer erschienen 1895. Sammeltitle: *Six* | NOCTURNES [N kalligraphisch und deutlich größer, über einer Zeichnung: nächtliche Ansicht mit Bäumen und Kirche] | pour | PIANO | par | GABRIEL FAURÉ. | [es folgt Auflistung der Nocturnes 1–5 mit Nummer, Tonart, Widmung und Preis] | 6^{me} „[Nocturne] en Ré b maj. (à Mr. Eugène [sic] d'Eichthal) „ [Pr.] 7 „ [Fr.] 50 | Propriété pour tous pays. | PARIS, J. HAMELLE

ÉDITEUR | ANCIENNE MAISON J. MAHO | 22 Boulevard Malesherbes 22. | [...]. Notentext S. 3–15. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur h.755.ss.(5.). – Nachdrucke und Titelauflagen (ab 1899 Titel *Nocturnes* mit Auflistung des Nocturne Nr. 7; ab 1903 mit zusätzlicher Auflistung des Nocturne Nr. 8) mit unverändertem Notentext. Verwendete Exemplare: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vmg.28248(6) (nach 1899); Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur 55 NB 5998 (nach 1903).

N Neuausgabe. Paris, J. Hamelle, Plattennummer wie E, erschienen 1918. Neue Copyright-Angabe am Ende der 1. Notenseite: U.S.A. Copyright by J. HAMELLE 1918. Notentext durch engen Stich jetzt S. 1–11. Verwendetes Exemplar: Lüttich, Bibliothèque du Conservatoire royal, Signatur 01/351, Exemplarnummer 1042202.

N_R Revidierter Nachdruck von N innerhalb der Sammelausgabe der *Nocturnes* Nr. 1–8, bearbeitet von Fauré und Roger-Ducasse. Paris, J. Hamelle, Plattennummer wie E, erschienen vermutlich Ende 1924. Titel wie E (ab 1903), zusätzlich nach Aufzählung der Plattennummern der *Nocturnes* Nr. 1–8: *Le Recueil complet ... net : 30 frs.* | (majoration comprise). Mit einem Vorwort von Jean Roger-Ducasse auf S. I–VIII. Nocturne Nr. 6 auf S. 45–55; Copyright wie N. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm Casadesus 824. – Nachdrucke ab ca. 1930 mit neuem Titel: [oben rechts:] Gabriel Fauré | [Mitte:] HUIT | NOCTURNES | pour PIANO | [Blumenornament] | [rechts:] Prix net: 60 fr. | (majoration comprise) | [links:] Propriété pour tous pays | Paris, J. HAMELLE Editeur | 22, Boulevard

Malesherbes, 22. | Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction réservés pour tous | pays y compris la Suède, la Norvège et le Danemark | [rechts:] Imprimé en France. Verwendete Exemplare: Genf, Bibliothèque du Conservatoire, Signatur Af 473/I; Rochester (NY), Eastman School of Music, Sibley Music Library, Signatur M25.F265n. **N_{RE}** Einzelausgabe von N_R. Sammeltitle: GABRIEL FAURÉ | ŒUVRES POUR PIANO SEUL | [es folgt zweispaltige Auflistung von Klavierwerken Faurés; rechte Spalte, 12. Zeile:] 6^e Nocturne (op. 63), ré b | [...] | RECUEILS | [...] | PIANO 4 MAINS | [...] | [zentriert, im Schmuckrahmen:] Tous droits d'audition de reproduction | et d'arrangement réservé | J. HAMELLE | ÉDITEUR | 22, Boulevard Malesherbes, 22 | PARIS. Auf 1. Notenseite unten rechts Copyright-Vermerk wie für N. Verwendetes Exemplar: Brüssel, Königliche Bibliothek, Signatur Charles Scharrès III/193 Mus (aus dem Nachlass des belgischen Pianisten Charles Scharrès, mit zahlreichen Eintragungen, vermutlich von dessen Hand).

Zur Edition

Das Autograph (A) diente zwar offenbar als Stichvorlage für die Erstausgabe (E), weicht aber deutlich von dieser ab, insbesondere in Dynamik und Artikulation. Fauré nahm demzufolge Änderungen in den nicht erhaltenen Korrekturabzügen vor. Einige Stichfehler in E sind vermutlich deshalb stehen geblieben, weil Fauré oft nur oberflächlich Korrektur las (vgl. Jean-Michel Nectoux, *Fauré. Seine Musik. Sein Leben*. Kassel etc. 2013, S. 446). Die meisten dieser Fehler ließen sich im Abgleich mit A eindeutig klären. Da Fauré sowohl bei der Neuausgabe von 1918 (N) als auch bei deren Revision von 1924 (N_R) beteiligt war, darf letztere als Ausgabe letzter Hand gelten und bildet die Hauptquelle für die vor-

liegende Edition, wobei fallweise auf E und N zurückgegriffen und in fraglichen Fällen auch A hinzugezogen wurde.

Der Anlass für den Neustich von 1918 ist nicht bekannt. Möglicherweise wollte sich Edgar Hamelle für die USA ein aktuelles Copyright sichern und nutzte die Gelegenheit für eine Durchsicht, die Fauré bereits 1909 für mehrere Klavierwerke (Barcarolle Nr. 6 sowie Nocturnes Nr. 6 und 7) ange-mahnt hatte (vgl. *Correspondance suivie de Lettres à Madame H.*, hrsg. von Jean-Michel Nectoux, Paris 2015, S. 354). Allerdings wurden in N nur wenige Stichfehler korrigiert (wie z. B. in T 109) oder fehlende Zeichen und Bögen nachgetragen; auffälligstes Kennzeichen sind neu hinzukommende Fingersätze, die in N_R und N_{RE} beibehalten wurden. Ob diese Fingersätze von Fauré selbst stammen, ist ungeklärt, zweifellos wurden sie aber von ihm autorisiert.

Die Revision der Neuausgabe N_R wurde zwar hauptsächlich von Faurés Schüler Roger-Ducasse betreut (siehe *Vorwort*), jedoch wirkte Fauré aktiv mit und dürfte auch für die Änderungen im Notentext allein verantwortlich sein. So teilte der Komponist etwa am 23. Juli 1923 Roger-Ducasse die Notwendigkeit zur Anzeige des „primo tempo“ in T 111 mit (vgl. Bemerkung zu T 111), da man sonst die Passage doppelt so schnell wie beabsichtigt spiele (*Correspondance*, S. 533). Eindeutig bildete N die Vorlage für die Revision (E wurde wegen des veränderten Stichts nicht herangezogen, A stand vermutlich nicht mehr zur Verfügung); daher fehlen einige in N nur irrtümlich nicht gesetzte Bögen, Artikulations- und Dynamikangaben auch in N_R (und N_{RE}), sodass in unserer Edition auf A und/oder E zurückgegriffen werden musste. Nicht einverstanden war Fauré jedoch mit der äußeren Gestalt von N_R . Als er Anfang September 1924 einen Vorabzug der Sammelausgabe erhielt, empörte er sich gegenüber Roger-Ducasse (Brief vom 6. September 1924, *Correspondance*, S. 571) unter anderem darüber, dass das Vorwort wie eine „Arzneimittelwerbung [...] hässlich auf

eine einzige Seite zusammengepresst“ sei; auch hatte Hamelle die Paginierungen der Einzelausgaben nun fortlaufend gezählt, sodass die entsprechenden Verweise im Vorwort von Roger-Ducasse, die sich an den früheren Einzelausgaben orientierten, nicht dazu passten. „Andere Kleinigkeiten“, von denen Fauré schreibt, wollte er sich im Oktober mit ihm zusammen ansehen, wozu es dann wegen des sich verschlechternden Gesundheitszustands von Fauré nicht mehr kam. Obwohl der Komponist Nachbesserungen für „absolut unumgänglich“ hielt, brachte Hamelle den Band nach Faurés Tod am 4. November gegenüber dem Vorabzug unverändert heraus. N_{RE} bietet einen lediglich in einem Detail gegenüber N_R abweichenden Text (vgl. Bemerkung zu T 126).

Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

Tempobezeichnung in A *Andante*.

1–2 o: In N_R , N_{RE} Bogen nur bis letzte Note T 1.

9: In E auf Zz 3 **p**.

16–17 o: In allen Quellen Bogen nur bis letzte Note T 16; geändert in Analogie zu T 58–59 (vgl. auch Bemerkung zu T 123–124 o).

18: In A, E **p** zu Taktbeginn und **pp** zu letzter Note.

26 o: In E, N **mf** zu Taktbeginn.

27–28 o: In E, N, N_R , N_{RE} Bogen bis letzte Note in T 28; Edition folgt A, vgl. T 29–30.

27, 37, 65: In E, N *dolce* statt **p**; wir tilgen **p** in T 37 wegen **p** in T 36.

36 u: In allen Quellen Bogen über letzte Note hinaus, in neuer Akkolade jedoch kein Anschlussbogen; geändert gemäß T 37.

37, 40 u: In N_R , N_{RE} in Oberstimme Bogen bis 3. \downarrow T 38 bzw. 41; Edition gleicht gemäß A, E, N an T 38, 41 o an.

55 u: Bogen nur in N_R , N_{RE} .

60 o: In N_R , N_{RE} 5. Note *gis*¹ versehentlich \downarrow statt \downarrow .

61: In E, N \gg nur bis **p** auf Zz 3, in N_R , N_{RE} \gg bis Zz 3+ verlängert, jedoch **p** versehentlich nicht getilgt;

wir tilgen **p** und verlängern \gg bis Taktende.

62: In E, N nur **pp** zu Taktbeginn.

65: In N, N_R , N_{RE} ohne \ll , vgl. aber \gg in T 66.

71 o: In A kein Fingersatz, in E 2. Fingersatz 2 statt 3.

72: \ll zur 2. Takthälfte nur in A.

74 o: **p** vor 1. Note nur in A.

76: **f** nur in E.

o: > zu \downarrow *gis*³ nur in A, E. – In N_R , N_{RE} \natural vor 4. Note *fis*², vermutlich versehentlich \natural statt \sharp (siehe 1. Note *fisis*³).

77–78 o: In E, N, N_R , N_{RE} 2. Bogen nur bis letzte \downarrow T 77; Edition folgt A, vgl. T 78–79.

77–87, 100, 104: In A, E keine Fingersätze.

78 o: In N, N_R , N_{RE} versehentlich 11. \downarrow *cis*³ statt *a*².

79 o: In E, N, N_R , N_{RE} in Oberstimme letzte \downarrow auch nach unten gehalten (als \downarrow), sodass sich hier neun statt acht \downarrow ergeben; Edition folgt A.

81 o: > zu \downarrow *c*³ nur in A, E.

81, 83, 86: In E, N **mf** statt **f**.

u: > zu 1. und 4. \downarrow nur in N_R , N_{RE} .

82 o: In Oberstimme Bogen nur in A, E.

u: > zu \circ *G* nur in N_R , N_{RE} .

83, 86 o: In N, N_R , N_{RE} T 83 \downarrow *d*³ als \downarrow , T 86 \downarrow *d*⁴ als \downarrow ; Edition gleicht gemäß A, E an T 81 an.

91 o, 96, 98 u: Bogen nur in A, E.

96: In N, N_R , N_{RE} \ll , vgl. aber T 93.

100–101 o: In E, N, N_R , N_{RE} in Oberstimme Bogen nur bis zum Ende der \downarrow -Triole; Edition folgt A.

101 o: In A, E in Oberstimme 4. Note *cisis*³ statt *dis*³.

u: In N_R , N_{RE} Bogen zu \downarrow -Sextole, vgl. aber T 106 f.

101–103 o: In E, N, N_R , N_{RE} in Oberstimme Bogen nur bis Ende T 102; Edition folgt A.

103 o: In E, N, N_R , N_{RE} Oktavierungszeichen nur bis zur 9. \downarrow *fis*³; Edition folgt A.

103–104 o: In Oberstimme Bogen ab 4. Note \downarrow *h*² nur in A, E.

109 o: In E, N_R , N_{RE} versehentlich $\flat\flat$ vor 1. \downarrow *as*² statt \flat vor 1. \downarrow *as*² und 1. \downarrow *ges*²; Edition folgt A, N.

110 u: > zu den beiden \downarrow nur in N_R , N_{RE} .

- 111: Temporelation $\downarrow = \downarrow$ *de la mesure précédente* nur in N_R , N_{RE} .
u: In E > irrtümlich auch zu dritt-
letzter Note.
- 114: *dim. sans rall.* nur in N_R , N_{RE} . –
In E, N *dolce* statt *p* nach der \curvearrowright .
o: In A, E 1. Note mit Viertelhalb.
- 119 u: > zu 6. Note nur in N_R , N_{RE} .
- 122 o: In N Akkord auf Zz 3 versehent-
lich ohne *gis*¹ (\sharp jedoch vorhanden),
fehlt daher auch in N_R , N_{RE} ; Edition
folgt A, E.
- 123 o: $\downarrow b^2$ auf Zz 2 nur in A, vgl. T 16.
- 123–124 o: In E, N, N_R , N_{RE} Bogen nur
bis letzte Note T 123, in A Bogen
(vor Akkoladenwechsel) über Takt-
strich hinaus (vgl. Bemerkung zu
T 16–17 o).
- 124 o: In N, N_R , N_{RE} fehlt > .
u: > zur \curvearrowright nur in N_R , N_{RE} .
- 125 u: > zu 1., 6. und 11. \downarrow nur in N_R ,
 N_{RE} .
- 126: In A, E *p e cresc.* zu Taktbeginn,
in N *p cresc.*, in N_R nur *p* (vgl. *cresc.*
T 127); in N_{RE} versehentlich *p cresc.*
belassen.
- 127: In A, E *molto cresc.* (in N keine
Dynamikangabe).
u: > zu 1., 6. und 11. \downarrow nur in A (au-
ßer zu 11. \downarrow), N_R , N_{RE} .
- 128: In E *dim.* auf Zz 2+, *p* auf Zz 3;
fehlen möglicherweise in N nur aus
Versehen; in N_R , N_{RE} gemäß A statt-
dessen \succ wie in unserer Edition.
u: > zur 1., 6. und 11. \downarrow nur in N_R ,
 N_{RE} .
- 129: In A, E, N *dolce* statt *p*, in N_R , N_{RE}
p erst auf Zz 1+, vgl. aber T 126.
- 131: In A, E, N *dolcissimo* zu Taktbe-
ginn.

Albstadt, Herbst 2017
Felix Loy

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;
M = measure(s)

Sources

- A Autograph, engraver's copy for
F. New York, Pierpont Morgan
Library, shelfmark F26555.N756
(Alfred Cortot estate). 7 double
leaves with staves drawn using a
rastrum, with 11 paginated pag-
es of written music. Title leaf
recto: *à Monsieur Eugène*
d'Eichthal | *6^{me} Nocturne* | *Ga-*
brriel Fauré | [below, publisher's
stamp]: *MAISON J. MAHO* |
J. HAMELLE Succ^r | *ÉDITEUR*
de *MUSIQUE* | 22, *BOUL^d*
MALESHERBES, PARIS. Title
leaf verso: Ex libris stamp of
Alfred Cortot. Title heading
in an unknown hand (Julien
Hamel?): *6^{me} Nocturne* | [right:]
Gabriel Fauré, op. [number is
missing]. Autograph date at the
end of the piece: *Bas Prunay* |
3 aout 1894. Very clean auto-
graph in black ink, with several
measures clearly deleted. Only
a few pencil markings by the en-
graver are discernible; it is pos-
sible that most of them were eras-
ed by Cortot, the autograph's
previous owner.
- F First edition. Paris, J. Hamelle,
plate number "J. 3768 H.", pub-
lished in 1895 to judge from the
plate number. Collective title:
Six | *NOCTURNES* [N in calligra-
phic script and considerably
bigger, above a drawing of a
night-time scene with trees and
a church] | *pour* | *PIANO* | *par*
| *GABRIEL FAURÉ*. | [there follows
a list of the Nocturnes 1–5
with number, key, dedication
and price] | *6^{me}* „ [Nocturne]
en Ré b maj. (à Mr. Eugène [sic]
d'Eichthal) „ [Price] 7 „ [Fr.] 50 |
Propriété pour tous pays. | *PA-*

RIS, J. HAMELLE ÉDITEUR |
ANCIENNE MAISON J. MAHO |
22 Boulevard Malesherbes 22. |
[...]. Musical text on pp. 3–15.
Copy consulted: London, British
Library, shelfmark h.755.ss.(5.).
– Reprints and re-issues with a
new title page and with unal-
tered musical text (from 1899
onwards the title is *Nocturnes*,
with Nocturne no. 7 also men-
tioned; from 1903, Nocturne
no. 8 is similarly listed). Copies
consulted: Paris, Bibliothèque
nationale de France, shelfmark
Vmg.28248(6) (after 1899);
Staatsbibliothek zu Berlin, shelf-
mark 55 NB 5998 (after 1903).
N New edition. Paris, J. Hamelle,
plate number as F, published
1918. New copyright informa-
tion at the bottom of 1st page
of music: *U.S.A. Copyright by*
J. HAMELLE 1918. Musical
text now on pp. 1–11 thanks to
tighter spacing of the engraving.
Copy consulted: Liège, Biblio-
thèque du Conservatoire royal,
shelfmark 01/351, copy number
1042202.
 N_R Revised reprint of N within the
collected edition of Nocturnes
nos. 1–8, revised by Fauré and
Roger-Ducasse. Paris, J. Hamelle,
plate number as F, probably pub-
lished in late 1924. Title as F
(from 1903 onwards); addition-
ally, after listing the plate num-
bers of Nocturnes nos. 1–8: *Le*
Recueil complet ... net : 30 frs.
| (*majoration comprise*). With
preface by Jean Roger-Ducasse
on pp. I–VIII. Nocturne no. 6
on pp. 45–55; Copyright as N.
Copy consulted: Paris, Bibliothè-
que nationale de France, shelf-
mark Vm Casadesus 824. – Re-
prints from ca. 1930 onwards
have new title: [top right:] *Ga-*
brriel Fauré | [centre:] *HUIT* |
NOCTURNES | *pour PIANO* |
[floral ornament] | [right:] *Prix*
net: 60 fr. | (*majoration com-*
prise) | [left:] *Propriété pour*
tous pays | *Paris, J. HAMELLE*

Editeur | 22, Boulevard Malesherbes, 22. | *Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction réservés pour tous* | *pays y compris la Suède, la Norvège et le Danemark* | [right:] *Imprimé en France*. Copies consulted: Geneva, Bibliothèque du Conservatoire, shelfmark Af 473/I; Rochester (NY), Eastman School of Music, Sibley Music Library, shelfmark M25.F265n.

N_{RS} Single edition extracted from N_R . Collective title: *GABRIEL FAURÉ* | *ŒUVRES POUR PIANO SEUL* | [followed by a list of Fauré's piano works in two columns; right column, 12th line:] *6^e Nocturne (op. 63), ré b* | [...] | *RECUEILS* | [...] | *PIANO 4 MAINS* | [...] | [centred, within a decorative border:] *Tous droits d'audition de reproduction* | *et d'arrangement réservé* | *J. HAMELLE* | *EDITEUR* | 22, Boulevard Malesherbes, 22 | *PARIS*. On the 1st page of music, bottom right, copyright marking as for N . Copy consulted: Brussels, Royal Library, shelfmark Charles Scharrès III/ 193 Mus (formerly owned by the Belgian pianist Charles Scharrès, with numerous markings, presumably in his hand).

About this edition

The autograph (A) clearly served as the engraver's copy for the first edition (F), though it diverges from it considerably, especially in dynamics and articulation. Fauré must therefore have made changes in the proofs that are no longer extant. Several engraving mistakes in F were presumably left uncorrected because Fauré often read proofs only superficially (cf. Jean-Michel Nectoux, *Gabriel Fauré. Les voix du clair-obscur*, Paris, 2008, p. 587). Most of these mistakes can be clarified unequivocally by comparison with A. Because Fauré was involved in both the new edition of 1918 (N) and its 1924 revision (N_R), the latter may be regarded as the last

authorised version. It forms the primary source for the present edition, though here and there we draw on F and N, and in doubtful cases also on A.

We do not know why the new engraving was made in 1918. Perhaps Edgar Hamelle wanted to secure an up-to-date copyright for the USA, and used the opportunity to have the edition revised, as Fauré had already recommended for several of his works back in 1909 (Barcarolle no. 6 and Nocturnes nos. 6 and 7; cf. *Correspondance suivie de Lettres à Madame H.*, ed. by Jean-Michel Nectoux, Paris, 2015, p. 354). However, only a few engraving errors were corrected in N (such as in M 109), and missing signs and slurs added. The most conspicuous change was the addition of new fingerings, which were then retained in N_R and N_{RS} . It remains uncertain whether or not these fingerings were conceived by Fauré himself, though they were undoubtedly authorised by him.

The task of revising the work for the new edition N_R was primarily supervised by Fauré's pupil Roger-Ducasse (see the *Preface*), though Fauré played an active part in it and was probably solely responsible for the changes made to the musical text. Thus on 23 July 1923 the composer wrote to Roger-Ducasse about the necessity of stating "primo tempo" in M 111 (cf. comment on M 111), because otherwise this passage would be played twice as quickly as intended (*Correspondance*, p. 533). It is obvious that N was the model for these revisions (F was not used because the work had since been re-engraved, and A was presumably no longer available for consultation). This is why several slurs, articulation markings and dynamics that were mistakenly omitted from N are similarly missing from N_R (and N_{RS}). In consequence, our edition has had to refer back to A and/or F in this regard. However, Fauré was not happy with the layout and design of N_R . When he received a preprint of the collected edition in early September 1924 he wrote indignantly to Roger-Ducasse (in a letter of 6 September 1924, *Correspondance*, p. 571), com-

plaining among other things that the preface was "bunched together on a single page in repellent fashion, like a pharmaceutical advertisement". Hamelle had also numbered all the pages of the individual editions consecutively, which made the references in Roger-Ducasse's preface unintelligible, as these used the pagination of the earlier individual editions of the pieces. Fauré added that he wanted to look at "other little things" together with Roger-Ducasse in the coming October, though in the event his worsening health made this impossible. Although the composer regarded improvements to the edition as "absolutely indispensable", Hamelle nevertheless published the volume after Fauré's death on 4 November without having made any changes since the preprint. The text of N_{RS} differs from that of N_R only in one small detail (cf. comment on M 126).

Parentheses indicate editorial additions.

Individual comments

A has tempo marking *Andante*.

1–2 u: In N_R , N_{RS} slur lasts only until last note of M 1.

9: F has *p* on beat 3.

16–17 u: In all sources slur extends only to last note of M 16; changed here to match M 58–59 (cf. also comment on M 123–124 u).

18: A, F have *p* at beginning of measure and *pp* at last note.

26 u: F, N have *mf* at beginning of measure.

27–28 u: In F, N, N_R , N_{RS} slur extends to last note of M 28; our edition follows A; cf. M 29–30.

27, 37, 65: F, N have *dolce* instead of *p*; we delete *p* in M 37 due to *p* in M 36.

36 l: In all sources slur extends beyond last note, but there is no connecting slur in the new system; we change to match M 37.

37, 40 l: N_R , N_{RS} have slur in upper voice to 3rd ♭ of M 38, 41; our edition follows the version of M 38 and 41 u respectively given in A, F and N.

55 l: Slur only in N_R , N_{RS} .

60 u: In N_R , N_{RS} 5th note *g*[♯] is mistakenly ♭ instead of ♭.

- 61: In F, N \succ extends only until **p** at beat 3, in N_R, N_{RS} \succ extends until beat 3+, but **p** is mistakenly not deleted; we delete **p** and extend \succ until end of measure.
- 62: F, N only have **pp** at beginning of measure.
- 65: N, N_R, N_{RS} lack \ll , but cf. \succ in M 66.
- 71 u: A lacks fingering; in F 2nd fingering is 2 instead of 3.
- 72: \ll in 2nd half of measure only in A.
- 74 u: **p** before 1st note only in A.
- 76: **f** only in F.
u: $>$ on $\downarrow g^{\#3}$ only in A, F. – N_R, N_{RS} have \natural before 4th note $f^{\#2}$, probably mistakenly \natural instead of \sharp (cf. 1st note $f^{\#3}$).
- 77–78 u: In F, N, N_R, N_{RS} 2nd slur extends only to last \downarrow of M 77; our edition follows A; cf. M 78–79.
- 77–87, 100, 104: A, F lack fingerings.
- 78 u: In N, N_R, N_{RS} 11th \downarrow is mistakenly $c^{\#3}$ instead of a^2 .
- 79 u: Last \downarrow in upper voice in F, N, N_R, N_{RS} also has downward stem (as \downarrow) so that there are nine \downarrow here instead of eight; our edition follows A.
- 81 u: $>$ on $\downarrow c^3$ only in A, F.
- 81, 83, 86: F, N have **mf** instead of **f**.
l: $>$ on 1st and 4th \downarrow only in N_R, N_{RS} .
- 82 u: Slur in upper voice only in A, F.
l: $>$ on $\circ G$ only in N_R, N_{RS} .
- 83, 86 u: In N, N_R, N_{RS} $\downarrow d^3$ is given as \downarrow in M 83, and $\downarrow d^4$ is given as \downarrow in M 86; our edition follows the version of M 81 given in A, F.
- 91 u, 96, 98 l: Slur only in A, F.
- 96: N, N_R, N_{RS} have \ll , but cf. M 93.
- 100–101 u: In F, N, N_R, N_{RS} slur in upper voice extends only to end of the \downarrow triplet; our edition follows A.
- 101 u: In A, F in upper voice 4th note is $c^{\#3}$ instead of $d^{\#3}$.
l: N_R, N_{RS} have slur over \downarrow sextuplet, but cf. M 106 f.
- 101–103 u: In F, N, N_R, N_{RS} slur in upper voice extends only to end of M 102; our edition follows A.
- 103 u: F, N, N_R, N_{RS} have octave sign only to 9th $\downarrow f^{\#3}$; our edition follows A.
- 103–104 u: Slur in upper voice from 4th note $\downarrow b^2$ is only in A, F.
- 109 u: F, N_R, N_{RS} mistakenly have \flat before 1st $\downarrow ab^2$ instead of \flat before 1st $\downarrow ab^2$ and 1st $\downarrow gb^2$; our edition follows A, N.
- 110 l: $>$ on both \downarrow is only in N_R, N_{RS} .
- 111: Tempo relationship $\downarrow = \downarrow$ *de la mesure précédente* is only in N_R, N_{RS} .
l: F mistakenly also has $>$ on third-to-last note.
- 114: *dim. sans rall.* only in N_R, N_{RS} . – F, N have *dolce* instead of **p** after the \circ .
u: In A, F 1st note has a quarter-note stem.
- 119 l: $>$ on 6th note only in N_R, N_{RS} .
- 122 u: In N chord on beat 3 mistakenly lacks $g^{\#1}$ (though \sharp is present), and thus is also missing from N_R, N_{RS} ; our edition follows A, F.
- 123 u: $\downarrow bb^2$ on beat 2 only in A, cf. M 16.
- 123–124 u: In F, N, N_R, N_{RS} slur extends only to last note of M 123; A has slur beyond the bar line (before a change of system; cf. comment on M 16–17 u).
- 124 u: N, N_R, N_{RS} lack $>$.
l: $>$ on \circ only in N_R, N_{RS} .
- 125 l: $>$ on 1st, 6th and 11th \downarrow only in N_R, N_{RS} .
- 126: A, F have **p e cresc.** at beginning of measure; N has **p cresc.**, N_R only **p** (cf. *cresc.* in M 127); N_{RS} mistakenly keeps **p cresc.**
- 127: A, F have *molto cresc.* (N has no dynamic marking).
l: A has $>$ only on 1st and 6th \downarrow ; in N_R, N_{RS} only on 1st, 6th and 11th \downarrow
- 128: F has *dim.* on beat 2+ and **p** on beat 3; these are possibly missing from N only in error; N_R, N_{RS} have \succ instead, as in A and in our edition.
l: $>$ on 1st, 6th and 11th \downarrow only in N_R, N_{RS} .
- 129: A, F, N have *dolce* instead of **p**; N_R, N_{RS} have **p** only on beat 1+, but cf. M 126.
- 131: A, F, N have *dolcissimo* at beginning of measure.

Albstadt, autumn 2017

Felix Loy